



FEUERWEHR Rhüden

142. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Rhüden
- 20. Januar 2018 -

Bericht des Ortsbrandmeisters



„Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt“ oder wie Wilhelm-Busch gesagt hat: „Aber hier, wie überhaupt, kommt es anders, als man glaubt“. Mit diesen Zitaten weiser und vorausdenkender Dichter und Denker vergangener Tage möchte ich meinen Jahresbericht des Ortsbrandmeisters beginnen. Ich hatte zu Beginn des Jahres schon eine kleine Vorahnung was das Jahr bringen wird. Alle Anzeichen und Übereinstimmungen aus vergangenen Jahren trafen genau zu. Es war ein ungerades Jahr, so wie auch die Jahre (2007, 2013, 2017), Mike Illers hat wieder ein paar Tage vorher seinen Geburtstag gefeiert, wie schon bei den zurückliegenden Hochwassern und das hohe Einsatzaufkommen der ersten zwei Quartale haben meine Vorahnung bestätigt, dass alle Anzeichen für ein Hochwasser im Juli gegeben waren. Auch das restliche Jahr verlief alles andere als ruhig was das Einsatzaufkommen anging und so mussten leider einige geplante Aktivitäten wie z.B. die Mini Jeep Challenge auf Grund des Hochwassers abgesagt werden.

Die sehr starke körperliche und psychische Belastung hat bei allen Einsatzkräften im vergangenen Jahr deutliche Spuren hinterlassen. Es waren Einsätze dabei, die wir so in dieser Form und unter extremen

Bedingungen noch nicht hatten und die auch unter normalen Umständen im Übungsdienst nicht praktisch ausgebildet werden können. Wann und wo kann man schon mit einem Motorboot durch Straßenzüge, über Felder und Wiesen fahren und noch gleichzeitig Menschenleben retten.



Aber wir wären nicht die „Feuerwehr“, wenn wir in solchen Situationen keine Lösung parat hätten um den in Not befindlichen Bürgerinnen und Bürgern zu helfen und zu zeigen, dass auf ihre Feuerwehr in jeder Lage verlassen ist. An dieser Stelle möchte ich sagen, das ich als Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Rhüden stolz auf meine Kameradinnen und Kameraden bin und ziehe meinen Hut vor dem, was ihr im vergangenen Jahr geleistet und bewältigt habt.

Bei dieser schweren Naturkatastrophe konnten wir auch unerwartet positive Überraschungen verbuchen. Hier hat sich gezeigt, dass soziale Netzwerke auch mehr leisten können als nur negative Stimmung zu verbreiten. Die Hilfsbereitschaft, die über soziale Netzwerke angeboten wurde, war gigantisch. Hilfe jeglicher Art wie z.B. Wäsche waschen, Bereitstellung von Putz- und Reinigungsmitteln, Manpower, usw. wurden in den Chats der Netzwerke gepostet und vermittelt. Bemerkenswert war auch das Erscheinen von vier muslimischen Jugendlichen, die extra aus Kiel angereist waren, um ihre körperliche Unterstützung bei der Feuerwehr Rhüden anzubieten. Bekleidet mit einem Shirt, bedruckt mit der Botschaft: „Muslime für Frieden“, mischten sie sich unter die Einsatzkräfte und halfen den ganzen Tag den Ort von den Sandsäcken zu befreien, wo sie dann zum Dank noch von den Hochwasser-Touristen belächelt wurden.



Aber auch die Landjugend aus dem Umkreis traf sich in Rhüden um zu helfen. Das alles zeigt uns, dass der Zusammenhalt und die Solidarität bei einer Katastrophe vor keiner Religion oder Herkunft halt machen, was man von einigen wenigen einheimischen Mitbürgern nicht sagen kann.

„GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR“

Erfreulich ist, dass wir uns trotzdem noch im vergangenen Jahr kulturell ins Ortsgeschehen einbringen konnten, wie man am ausverkauften Festzelt zum Oktoberfest gesehen hat. Auch der Musikzug und die Jugendfeuerwehr haben dazu beigetragen, die Feuerwehr ins rechte Licht zu rücken.



Einsatzgeschehen

- 0 Einsatzübung
- 1 Räumungsübung
- 0 Fehlalarme
- 4 Brandsicherheitswachen
- 13 Brandeinsätze
- 52 techn. Hilfeleistungen

70 Einsätze gesamt

Die 70 Einsätze teilen sich wie folgt auf:
52 technische Hilfeleistungen (davon 18 nachbarschaftliche Hilfeleistungen)
13 Brandeinsätze (davon 3 nachbarschaftliche Löschhilfen)
4 Brandsicherheitswachen
1 Räumungsübung: Grundschule Rhüden.

Zu den 52 technischen Hilfeleistungen gehörten u.a folgende Alarmstichworte:
F09: Tierrettung: 1 Einsatz
F12: Öl nach VU: 2 Einsätze
F13: Ölspur: 11 Einsätze



F14: Öl auf Gewässer: 1 Einsatz
F15: Keller unter Wasser: 1 Einsatz
F16 Hochwasser: 5 Einsätze.
F17: Sturmschaden: 2 Einsätze
F18: Notfalltüröffnung: 2 Einsätze
F20: sonstige Einsätze: u.a. Absichern von Einsatzstellen, Personensuche, Schlamm auf Straße: 5 Einsätze
F21: VU Person klemmt: 12 Einsätze



F25: Tragehilfe Unterstützung
Rettungsdienst: 5 Einsätze
F36: Wasserrettung: 1 Einsatz
MANV 3-5: 2 Einsätze



Zum weiteren Einsatzgeschehen 2017 gehörten noch zwei verkehrsbehördliche Anordnungen (Begleitung Fackelumzug SPD und die Begleitung des Laternenumzuges der Grundschule)
Insgesamt sind bei allen Verkehrsunfällen im Berichtsjahr 36 Personen mit teilweise leichten bis sehr schweren Verletzungen zu vermerken - für zwei Personen kam leider jede Hilfe zu spät.
Bei den Ölspuren bzw. den Einsätzen Öl nach VU und Öl auf Gewässer wurden 39 Sack Ölbindemittel Straße, 2 Sack Bindemittel Gewässer, 3 Einmal-Ölsperrern und 50 Liter Biologischer Flüssigreiner FMO verbraucht.

Die 13 Brandeinsätze teilen sich auf:
F1: Feuer klein: 8 Einsätze
F2: Feuer mittel: 2 Einsätze
F3: Feuer groß: 1 Einsatz
F5: Flächenbrand: 2 Einsätze
Unter anderem mussten in Brand geratene PKWs und LKWs gelöscht werden sowie eine im Vollbrand stehende Hecke und ein Getreidefeld. Ein in Brand geratener LKW auf der Autobahn und ein Dachstuhlbrand in Seesen gehörten zu den spektakulärsten Brandeinsätzen, die den Kameradinnen und Kameraden einiges abverlangten.



Wie in jedem Jahr wurde auch die Begehung bzw. die Räumungsübung in der Grundschule Rhüden abgearbeitet. Im Kindergarten fand auf Grund des

Hochwassers und der Auslagerung in diese Räumlichkeiten keine Räumungsübung statt.

4 Brandsicherheitswachdienste wurden ebenfalls absolviert.
Die bisherigen Einsatzschwerpunkte der letzten Jahre haben sich auch in dem Berichtsjahr 2017 nicht verändert.
Der Klimawandel mit seinen zerstörerischen Naturgewalten ist bei uns angekommen, genauso wie der fertiggestellte 6-streifige Ausbau der Bundesautobahn zwischen Bockenem und Seesen und die neu eingerichtete BAB Baustelle zwischen Seesen und Northeim, welche uns in der Zukunft beschäftigen wird, was z.B. die Absicherung von Einsatzstellen usw. betrifft.

Daten und Fakten des Juli Hochwassers im Einzelnen

Montag 24. Juli

19:30 Uhr Besetzung der Leitstelle
Feuerwache Rhüden
21:30 Uhr Hochwasserstufe 1 erreicht
Pegel 2.00 m
22:45 Uhr Hochwasserstufe 2 erreicht
Pegel 2.50 m
23:28 Uhr Alarm ELW Team FF Rhüden
Pegel 2.70 m
Hochwasserkonzept Rhüden läuft an.

Dienstag 25. Juli

03:30 Uhr Hochwasserstufe 3 erreicht
Pegel 2.80 m
Einstaubeginn des HRB
15:00 Uhr Hochwasserentlastungsschwelle 1 HRB erreicht



Mittwoch 26. Juli

06:02 Uhr Hochwasserentlastungsstufe 2 HRB erreicht
Betriebsauslässe HRB werden geöffnet um 7 cm, 1 Minute Dauerton der Sirene auf dem Feuerwehrhaus zur Information der Bürger.
12:14 Uhr Ausrufen der K-Fall durch den Landrat
13:30 Uhr Höchststand Pegel an der Großen Brücke 3.91 m



Betroffene Haushalte durch das HW ca. 300.
 Betroffene Bürger im HW Bereich ca. 900.
 Gefüllte und verbaute Sandsäcke ca. 10.000 Stück.
 Verbrauchter Sand 200 to.
 Ca. 450 eingesetzte Einsatzkräfte von FF, DRK, BBH.
 13 Freiwillige Feuerwehren eingesetzt.
 342 Einsatzstellen abgearbeitet.
 Davon waren 21 Notfalleinsätze mit internistischen und chirurgischen Hintergrund sowie Kindernotfälle.
 Bei 15 Einsätzen mussten Boote zum Einsatz kommen.
 34 Mitbürger wurden mit Fahrzeugen gerettet bzw. evakuiert.



Dieses Hochwasser hat uns allen einmal wieder gezeigt, wozu die Natur mit ihren Gewalten, wie Stark- und Dauerregen sowie extremen Gewittern mit Orkanböen, in der Lage ist.
 Z.B. konnte niemand vorhersehen, dass es im Bereich des Sternplatzes zu einem zusätzlichen Starkregenereignis kommt, mit anschließender Sturzflut in die Schildau, die hier in Rhüden aber besonders in Bornhausen mit einer zerstörerischen Wucht alles mit sich riss und uns noch nie dagewesene Wassermassen brachte. Diese punktuell genauen Starkregenereignisse können jederzeit wieder auftreten wie z.B. in den vergangenen Jahren im Bereich des Heuberges in Klein Rhüden oder im Bereich Oberpanshausen. Einen hundertprozentigen Schutz gegen diese Wassermassen wird es nicht geben aber ein Zurückhalten der Nette und der Schildau durch ein Hochwasserrückhaltebecken und die Erhöhung des Nettetdurchflusses kann viel Leid von betroffenen Bürger abwenden, die

in 2017 ihr Hab und Gut oder auch teilweise ihre ganze Existenz verloren haben. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die bei diesem Hochwasserereignis geholfen oder auch gespendet haben. Es war von allen beteiligten Kameradinnen und Kameraden und allen Helfern eine herausragende Leistung, was uns wieder gezeigt hat, wozu Kameradschaft in Verbindung mit dem Ehrenamt im Stande ist zu leisten. Ein besonderer Dank geht an das DRK Rhüden, Hahausen und Seesen, die uns an den Hochwassertagen „ALL-Inklusiv“ Tag und Nacht gepflegt und versorgt haben.



Einen breiten Raum nahm auch im Berichtsjahr 2017 die Öffentlichkeitsarbeit ein.
 Die Umwelt wurde zusammen mit der Jugendfeuerwehr, den aktiven Kameradinnen und Kameraden und dem Team des McDonalds Restaurants Rhüden im April auf Vordermann gebracht. Ca. 5 Tonnen Unrat wurden an den Feldwegen, dem Radweg, Bundes-, Kreis- und Landstraßen gesammelt.



Die Schüler der Grundschule Rhüden besuchten, wie in jedem Jahr, die Feuerwehr, um sich über die Ausrüstung und die Arbeitsweise einer Feuerwehr zu informieren. Natürlich nutzten wir gleich die Gelegenheit um alle Schüler der 3. Klasse in einer Brandschutzerziehung zu unterweisen. Absetzen eines Notrufes und das Verhalten im Brandfall waren die Hauptthemen.

Natürlich mussten wir uns im abgelaufenen Jahr auch wieder Neuerungen stellen.

Das Jahr 2017 stand u.a. im Zeichen des Feuerwehrbedarfsplans und der Schulungen des Feuerwehr-Verwaltungsprogramm „FEUER ON“, wofür einige Stunde investiert werden mussten oder noch investiert werden müssen um die erforderlichen Daten und Informationen zusammenzustellen und einzupflegen.

Die Ortsfeuerwehr Rhüden nahm im Jahr 2017 an drei Sitzungen des Verbands- und Vereinsforums Rhüden teil um die Termine und Veranstaltungen auf Ortsebene abzustimmen. Besucht wurden die Mitgliederversammlung des DRK Ortsvereins Rhüden, die JHV der Verkehrswacht Seesen, Langelsheim, Lutter sowie die Jahreshauptversammlungen der Feuerwehren Bornhausen, Seesen, Mechtshausen, Königsdahlum sowie der Neujahrsempfang des Bürgermeisters. Beim Jubiläum 50 Jahre Jugendfeuerwehr Seesen waren wir alle drei Tage präsent. Bei der Übergabe eines neuen Kat RTW für die DRK Bereitschaft Bornum/ Rhüden nahmen wir auch teil.

Das Tanzbein wurde geschwungen beim Winterball der Feuerwehr Seesen. Weiter wurde die Kreisdelegiertenversammlung in Upen besucht. Beim Bosseltunier des Pfeil Rhüden gingen wir mit zwei Mannschaften an den Start und sicherten uns den ersten Platz.



Auch das Schlauchbootrennen von der Reservisten Kameradschaft Seesen bestritten wir, bei dem wir aber gänzlich baden gingen. An dem Stadt-Orientierungsmarsch der Feuerwehren in Seesen wurde ebenfalls teilgenommen.

Das ganze Feuerwehrgeschehen auf Orts-, Stadt- und Kreisebene wurde durch 6 Ortskommandositzungen, 7 Stadtkommandositzungen und einige Dienstbesprechungen z. B. die der Sicherheits- und der Atemschutzbeauftragten sowie die Dienstbesprechungen der Ortsbrandmeister begleitet. Etliche Besprechungen zum



Ausbau der BAB von Seesen bis Northeim wurden besucht. Am Volkstrauertag mit anschließendem Gang zum Ehrenmal nahmen wir mit 56 Kameradinnen von Feuerwehr, Jugendfeuerwehr und Musikzug teil.

Mit zahlreichen Veranstaltungen, zum Teil selbst durchgeführt, war das Berichtsjahr 2017 bestückt. Eine Dankeschön-Feier unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters für alle Beteiligten des Hochwassers wurde auf dem Gelände der Feuerwehr Rhüden durchgeführt. Eine Ferienpassaktion „Jugendfeuerwehr zum Anfassen“ auf dem Gelände der Feuerwehr Rhüden mit vielen tollen Aktionen und Infos für die Kids war ein voller Erfolg für alle Beteiligten. Eine Fahrt mit unseren Mini-Jeeps oder sogar eine Rundtour mit einem großen Einsatzfahrzeug, ein Feuerwehrführerschein, mit einem Strahlrohr einen Ball durch ein Parcours führen und Pommes satt für „lau“ waren nur einige Highlights an diesem Tag.



Die größte Attraktion war allerdings das Oktoberfest im Festzelt auf dem Feuerwehrhof. Zum dritten Mal hieß es „O'zapft is“ mit 550 Personen im restlos ausverkauften Festzelt und der Band „Dick & Durstig“, die auch in 2017 das Festzelt zum Kochen brachte.



Am Jahresende waren wir mit einigen Kameraden bei der mittlerweile traditionellen „Wir warten auf das Christkind“ Veranstaltung der Feuerwehr Seesen.

Es vergeht kein Einsatz bei dem nicht Rettungskräfte beschimpft oder beleidigt werden oder keine richtige Rettungsgasse für die Einsatzfahrzeuge gebildet wird, damit schnelle Hilfe geleistet werden kann. Das Gegenteil ist leider immer wieder der Fall. Es interessiert heute viele Menschen nicht mehr, ob jemand in Not ist und Hilfe benötigt. Neugierig sein und „gaffen“, das können sie alle, aber ihre Hilfe anbieten oder ganz einfach nur die Einsatzkräfte bei ihren Rettungsaktionen nicht behindern, das ist bedauerlicherweise sehr selten geworden. Um diese Menschen auf ihr Fehlverhalten aufmerksam zu machen haben wir uns entschlossen im Frühjahr eine 2,5 x 1,5 m große Platte anzuschaffen mit der Beschriftung „NICHT GAFFEN –MITGLIED WERDEN“. Sicherlich werden wir damit professionelle Gaffer von ihrem Tun nicht abhalten können, aber zumindest erfahren diese Personen wie wir darüber denken.



Mitgliederbestand am 20. Januar 2018

1. Gruppe	18
2. Gruppe	22
3. Gruppe	17
Reservegruppe	18
Sicherungsgruppe	18
Ehrenabteilung	8
Jugendfeuerwehr	12
Musikzug	18
Musikzug Ausbildung Jugend	10

Gesamt **141**

**Gesamtmitgliederzahl im
"Verein der Feuerwehr
Rhüden e.V."** **737**

nachrichtlich:

Austritte aktiver Dienst	3
Eintritte aktiver Dienst	4
Wechsel Alters-/Ehrenabteilung	4

Übernahme Jugendfeuerwehr	2
------------------------------	---

Eintritte in den Musikzug (aktiv)	0
Austritte Musikzug (aktiv)	0

Termine

7.04.2018	Umwelttag
5.08.2018	Seifenkistenrennen
22.09.2018	Oktoberfest im großen Festzelt

Weitere Termine wie z. B. Dienstpläne, Atemschutzübungsstrecke, Veranstaltungen, Schulungen, usw. können Sie neben dem Internet auch der Infotafel oder dem Schaukasten am Feuerwehrhaus entnehmen.

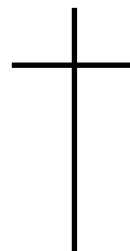
www.feuerwehr-rhueden.de

Wir gedenken

LM Herbert Sander

**Anita Thielmann
Giesela Seiffert**

sowie der verstorbenen
passiven Mitglieder
unserer Ortsfeuerwehr



In Trauer nehmen wir
Abschied und bewahren
allen ein ehrendes
Gedenken.